

## Bernd Schwarting zeigt neue Werkreihe

„Altomünster ist ein strahlendes Juwel unter den kleineren Orten, die ich bisher kennenlernen durfte“, schwärmt der international bekannte Künstler Bernd Schwarting. „Ich habe bei meinem ersten Besuch in Altomünster in Begegnungen und Eindrücken vor Ort viel Material für meine Malerei aufgenommen“, erklärt Schwarting, dessen Bilder sich in bedeutenden Sammlungen und Museen befinden.



*Der Maler Bernd Schwarting in seinem Atelier*

*Foto: privat*

Schwarting ist 1964 in Stade bei Hamburg geboren und aufgewachsen. Er studierte Malerei an der Hochschule der Künste in Dresden und an der Universität der Künste in Berlin in der Fachklasse von Professor Walter Stöhrer, dem enfant terrible der Kunstszene. Bei ihm konnte er seine individuelle Ausdrucksweise finden, trat mit ihm in künstlerischen Dialog und Auseinandersetzung und wurde schließlich dessen Meisterschüler. Der Erhalt zahlreicher Stipendien und Kunstpreise wie z.B. den begehrten „Premio der Golfo, Biennale Europea Arti Visive“ in Florenz kennzeichnen den weiteren Weg dieses Ausnahme-Künstlers. 2006 erhielt er eine Gastprofessur für Malerei an der Hochschule für Angewandte Wissenschaften in Hamburg. Schwarting lebt und arbeitet in Berlin. Er stellt in wichtigen Museen und Galerien in Europa, den USA und Asien aus, ist mit seinen Werken auf internationalen Kunstmessen zu Gast und in bedeutenden Sammlungen zeitgenössischer Kunst vertreten. Die Kunsthalle in Emden, das Osnabrücker Kunstmuseum, die Marburger Kunsthalle sowie das Museum Moderner Kunst in Passau, Stiftung Wöhrlen, richteten Schwarting bereits umfangreiche Einzelausstellungen seiner Bilder aus.

Im Umkreis von Schwarting werden gerne immer wieder Maler wie Vincent van Gogh, Anselm Kiefer oder auch William Turner, den großmeisterlichen Landschaftsmaler des 19. Jahrhunderts genannt. Schwarting wird unterstellt, er male schließlich in ähnlicher Intensität und in einer originären, einzigartigen Malweise, die ihresgleichen sucht. „Altomünster interessiert mich, ich finde es faszinierend zu sehen, wie dieser Markt, eingebettet in eine wundervoll bewegte Landschaft mit

ihren Menschen darin über Jahrhunderte hinweg durch die Entwicklung des Birgittenklosters geprägt wurde und wird.“

Im Frühjahr 2020 wird Schwarting als Hommage an Altomünster im Museum Altomünster seine neuen Bilder zeigen. Hier werden in flammender Intensität und leuchtendem Kolorit ganz neue groß- und kleinformatische Gemälde, übermalte Kaltnadelradierungen und Malerei auf Papier der aktuellen Werkreihe zu sehen sein. Wir dürfen gespannt sein, in welcher Weise Schwarting malerisch die Stadt und seine Menschen darin thematisiert hat.

Die Vernissage im Museum Altomünster findet am Sonntag, 5. April um 15 Uhr statt.

Für Rückfragen zuständig:  
Susanne Allers